

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 46 (1996)
Heft: 4

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftschronik

Max BALLMER als Kassier der Entomologischen Gesellschaft Basel aus- geschieden

Nach über 10jähriger Tätigkeit als Kassier der EGB, hat Max BALLMER aus Füllinsdorf anlässlich der Generalversammlung im März dieses Jahres sein Amt niedergelegt. Während seiner langjährigen Tätigkeit war er immer ein äußerst zuverlässiger Verwalter der Finanzen unserer Gesellschaft. Für die Gesellschaft war es immer sehr beruhigend einen so guten Sachverwalter in der wichtigen Kassierfunktion zu wissen.

Sein letzter Kassenbericht wurde von ihm humorvoll mit Dialektversen geschmückt vorgetragen, so daß ich ihn den Mitgliedern gerne nochmals zu Kenntnis geben möchte.

S'diesjährig Fasnacht's Sujet het ghaisse „3 Dägg im Schuss“

Unseri Rächnig isch zwor vo vyl meh Dääg - und ych red kai Stuss,
aber d'Rächnig isch meh und meh e knaggegi Nuß -
denn die Rächnig isch villicht bald nümme e so im Schuss.

Die Entwigligg macht ys Verdruss,
denn dä Ueberschuss isch e Minus-plus.

(Gemeint sind vor allem die fehlenden Einnahmen durch den nicht mehr stattfindenden Insektenkauf- und Tauschtag. Das budgetierte Defizit von Sfr 3.500 wurde stark unterschritten).

Das döönt zwar ganz nach Zuckerguss
Doch warte m'r emoll bis ganz an Schluss.

(Die Druckkosten für die EGB-Mitteilungen waren um 20% höher als veranschlagt).

Dä Poschte verdient wirkligg e gar kei feschte Kuss,
er isch zwor no kei Eigegool doch scho e zümpftige Latte- oder Pfosteschuss.

(Durch einen Zuschuss der Heide-Kommission Reinach und einem Gönnerbeitrag der Firma Müller AG, Münchenstein waren nicht budgetierte Mehreinnahmen zu verzeichnen).

So Zahle seht e Kassier gärn, so Zahle sin en ächte G'nuss

Für s'Scheffle vo so vyl Gäld sött'r Aerm ha wienen Oktopuss.

(In der Jahresrechnung 1995 konnte die Negativbilanz noch im Rahmen gehalten werden).

D'Bilanz isch nie groß unter Beschuss
und deshalb isch das e tröschtlige Schluss.

My Karriere als Kassier chunnt hütt ebefalls zumme Schluss (unterm Motto :)

„Der Kassier hat seine Schuldigkeit getan, der Kassier nun schnell gehen muss”.
Y ha lang gwärweisst, aber es isch doch jetzt my feschte Entschluss,
Die Kontoblätter z’schliesse miteme schöne grosse Ryssverschluss.
Für d’Kasse z’führe bruucht’s jo nit e große Pfiffikus
und deshalb übergib ich hütt d’r Stab ane stramme Filius.
Ych wünsch mim Noochfolger vyl Freud und wenig Verdruss
Und hoff er b’haltet die Rächnig au künftig so prachtvoll im Schuss.
So d’r Schuss isch duss jetzt gang ych uff’s „Alte Teil” und nimm e Fidibus,
stopft m’r e Pfyffe und rauch se geruhsam und mit ganz grossem G’nuss.
Soweit „Originalton” Max Ballmer.

Bleibt mir nur noch übrig, unserem lieben Max für seine langjährige Arbeit im Namen der EGB ganz herzlich zu danken. Auch seiner Frau schulden wir großen Dank, denn sie war an der Kassenführung ebenfalls beteiligt.

Wir freuen uns, daß wir mit Marc-André DUMONT einen engagierten Nachfolger bekommen haben und wünschen ihm alles Gute für seine Arbeit.

Wolfgang BILLEN, Präsident

Sam BLATTNER 50 Jahre Mitglied in der EGB

Eines unser aktivsten Mitglieder, Sam BLATTNER in Reinach, war 1996 50 Jahre Mitglied in der EGB. Dies war für den Jubilar und die Gesellschaft Grund, zu einer kleinen Feier, zu der der Jubilar zu sich nach Reinach eingeladen hatte, zusammen zu kommen. Sam BLATTNER ist nicht nur ein aktives Mitglied im besten Sinne, sondern eine herausragende Figur unserer Gesellschaft. In den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft hat er über längere Zeiten verantwortungsvolle Posten in der EGB inne gehabt. Als Biologe in der Ausbildung von Lehrern tätig, hat er seine Begeisterung für die Natur auf viele junge Leute übertragen können. Bei einigen seiner Schüler hatte dies einen wesentlichen Einfluß auf ihren weiteren Lebenslauf. Seine umfassenden Kenntnisse, die weit über den entomologischen Bereich hinausgehen, bringen einen immer wieder ins Staunen. Nicht vergessen werden darf sein großes Engagement im Naturschutz, speziell sein Einsatz für den Schutz und Erhalt der Reinacher Heide.

Die Entomologische Gesellschaft Basel dankt Sam BLATTNER ganz herzlich für die vielen Jahre seiner treuen Zugehörigkeit zur EGB. Auch danken wir seiner Frau und ihm für den schönen Abend, den sie den zahlreich erschienen Mitgliedern am 14. Juni bereitet haben. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit. Auch seine Frau möchten wir in unsere Wünsche einschließen. Schließlich hat sie ihn die ganzen Jahre in seinen EGB-Aktivitäten und bei seinen Naturschutzarbeiten unterstützt.

Wolfgang BILLEN, Präsident

Im Memoriam Franz DILLIER sen., 1895-1992



Im hohen Alter von 97 Jahren ist am 16. August 1992 unser liebes Veteran-Mitglied Franz DILLIER-MEYER im Altersheim zur Hard in Birsfelden gestorben.

Geboren am 21. Juli 1895 in Mülhausen (Elsass) von Schweizer Eltern, besuchte er die Schule im Elsass und machte eine Lehre als Steinhauer. Er absolvierte seinen Militärdienst 1914-1918 in der Schweizer Armee und ging nach dem Krieg als Zöllner zum Zoll nach Basel. Im Jahr 1920 heiratete

er Elisabeth MEYER in Basel, und hatte einen Sohn und eine Tochter, die ihm zwei Enkel brachten.

Seine liebsten Freizeitbeschäftigungen waren das Wandern zusammen mit seiner Frau, und dazu das Briefmarken- und Käfersammeln. Als er 1927 für ein Jahr beim Zoll in Säckingen war, lernte er Philip RÖSCH aus Badisch-Säckingen kennen, der nachts Spanner auf der Holzbrücke sammelte. So begann sich Franz DILLIER auch für Falter zu interessieren, und begann mit einer Schmetterlingssammlung. Da diese aber zu viel Platz beanspruchten, sammelte er später fast ausschliesslich Käfer.

Im Jahr 1930 nach seiner Rückkehr nach Basel kam er in Kontakt mit unserer Gesellschaft und trat ihr bei. Dort fand er gute Sammelkollegen und Freunde, wie Oski und Hugo CHRISTEN, Franz STRAUB, René WYNIGER, Sami BLATTNER, Walti SCHLIER, Männi BLATTI und später David WOLF und Männi DE BROS.

In den 50er und 60er Jahren war er ein regelmässiger Besucher unserer Monats-sitzungen und nahm auch gerne mit seiner Frau an unseren Sammelexkursionen in der „Regio Basiliensis“ teil.

Die im Laufe der Zeit entstandene Sammlung sollte auf seinen Wunsch als ganzes erhalten bleiben. Jetzt ist zusammen mit seinem Sohn Franz DILLIER jun., der auch eine schöne Käfersammlung zusammengetragen hat (heute auch über 70 Jahre alt) eine glückliche Lösung gefunden worden: Die beiden Sammlungen werden von seinem früheren Arbeitgeber CIBA-GEIGY AG übernommen und für die Ausbildung der Biologie-Laboranten-Lehrlinge verwendet. So ist sie bestens aufbewahrt und erfüllt einen wichtigen Zweck.

Allen Sammlern, die Franz DILLIER sen. am Stammtisch im Lokal sowie an unseren EGB-Exkursionen gekannt und geschätzt haben, wird er als regelmässiger, seriöser und sympathischer Kollege in bester Erinnerung bleiben.

Der Familie DILLIER möchten wir hier unsere kollegiale Kondolenzen entbieten.

Emmanuel DE BROS

Jahresbericht 1995 des Präsidenten

1. Vorträge und andere Veranstaltungen

1.1. Monatsversammlungen

Das von unserer Sekretärin, Frau Dr. Melanie SCHEIWILLER zusammengestellte Jahresprogramm wurde von 173 Mitgliedern und 22 Gästen besucht. Folgende Vorträge wurden angeboten:

09. Januar	Dr. Bernhard MERZ, Zürich	Fliegen und Mücken : Eine unbekannte Schönheit im Kleinen
13. Februar	Rudolf BRYNER, Twann	Flaumeichenälder : Ein Stück Südeuropa in unserer Landschaft
10. März	Generalversammlung	
10. April	Peter SONDEREGGER, Brugg bei Biel	Hesperiidae (Dickkopffalter) : Arten, Biologie und Schutz
08. Mai	Dr. Daniel BURCKHARDT, Genf	Auf den Spuren von Darwin in Südamerika, Australien und Neuseeland
12. Juni	Georg SPRECHER, Giebenach	Zettel - Gebiet in einer Waldlichtung
11. September	Wolfgang BILLEN, Rheinfelden, D	Schildläuse
09. Oktober	Sam BLATTNER, Reinach	Jubiläum : 50 Jahre EGB-Mitgliedschaft von Sam BLATTNER : Naturschutzgebiete um Basel
13. November	Thomas MARENT, Fislisbach	Licht und Farbe in der Insektenwelt
11. Dezember	Oskar THÜRKAUF, Münchenstein	Leben im und am Wasser (Dias und Film) Impressionen aus dem Gräserwald (Film)

1.2. Exkursionen und andere Veranstaltungen

Unter der Führung von Sam BLATTNER wurde am Sonntagmorgen den 12. Februar die Militärhöhle Reichenstein bei Arlesheim besichtigt. Ebenfalls von Sam BLATTNER wurde am Sonntag den 25. Juni eine Wanderung im Jura geleitet. Sie führte vom Combe de Tabailon nach Glovelier. Das Wetter ließ es zu, daß die Teilnehmer die schöne Landschaft mit der typischen Fauna und Flora richtig genießen konnten.

An der schon traditionellen „Walliswoche“ im Pfynwald, vom 5. bis 12. August, organisiert von Heinz BUSER, nahmen 15 Personen teil. Sie konnten eine schöne und interessante Woche erleben. Den Chirsihock im Garten von Heinz BUSER in Buus am 4. August, nutzten 17 Mitglieder unserer Gesellschaft, wie jedes Jahr, zu einem gemütlichen und harmonischen Plausch. Steven WHITEBREAD leitete den Bestimmungsabend im EGB-Lokal, an dem als Gast Peter HUEMER vom Tiroler Landesmuseum Innsbruck anwesend war.

An der Swiss-Entomos-Tour vom 28. bis 30. Juli ins Simplon-Gebiet von Binn über den Saflisch-Pass nahmen 8 EGB-Mitglieder teil.

Die genannten Veranstaltungen sind wertvolle Ergänzungen der Monatsversammlungen. Sie beleben unsere Gesellschaft ungemein. Ich möchte den Organisatoren meinen herzlichen Dank aussprechen.

2. Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen :

Präsident	Wolfgang BILLEN
Vizepräsident	Dr. Renato JOOS
Sekretärin	Dr. Melanie SCHEIWILLER
Protokollführer	Verena MESCHBERGER
Kassier	Max E. BALLMER
Bibliothekar	Dr. Michel STUDER
Beisitzer	Andreas SCHWABE
	Dr. Andreas MANZ (bis September)
	Werner HERTER
Ehrenpräsident	Dr. h.c. René WYNIGER

Der Vorstand kam siebenmal zusammen um die Gesellschaftstätigkeit zu organisieren. Es ist von Seiten des Vorstandes viel Enthusiasmus für die Entomologie nötig, um die zusätzlichen Stunden von der immer knapper werdenden Zeit abzweigen zu können. Für das gute Arbeitsklima innerhalb des Vorstandes möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

3. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Die Redaktion setzt sich wie folgt zusammen : Dr. Bernhard MERZ, Zürich ; Dr. Daniel BURCKHARDT, Genf ; Dr. Richard HEINERTZ, Basel ; Claude MEIER, Goldingen und Steven WHITEBREAD, Magden. Die Redaktionskommission hat wieder exzellente Arbeit geleistet. Dafür sei ihnen im Namen der EGB gedankt.

Im Berichtsjahr sind die Hefte 1 bis 4 des 45. Jahrganges erschienen. Die 184 Seiten enthalten 11 Originalarbeiten, 1 Buchbesprechung, 1 Kongressankündigung und 2 Gesellschaftschroniken (1 Nekrolog, 1 Ehrung). Die wissenschaftlichen Beiträge betreffen die Faunistik (6), Systematik (3), einen Exkursionsbericht aus dem Jahr 1936 und eine historische Würdigung von W. EGLIN. Folgende Insektenordnungen wurden untersucht : Lepidoptera (4), Thysanoptera (2), Coleoptera (2), Diptera (1). Insgesamt wurden 10 Arten neu beschrieben (Coleoptera : 6 Lampyridae, 3 Omethidae ; Thysanoptera : 1 *Dorcadothrips*) und 49 Arten neu für die Schweiz gemeldet (alles Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae), sowie ein fraglicher Fund bestätigt (Lepidoptera, Geometridae).

4. Mitgliederbestand

Die EGB hatte zum Ende des Jahres 1995 insgesamt 226 Mitglieder und Tauschpartner (1994 : 232), davon 10 Ehrenmitglieder, 69 Aktivmitglieder und 19 Freimitglieder.

5. Verschiedenes

5.1. *INSECTA '95*

Am Sonntag den 25. März fand in der Weiermatthalle in Reinach BL die INSECTA '95 statt. Sie ist die 'Nachfolgeveranstaltung' des Insektenkauf- und Tauschtages (Insektenbörse), der früher in der Mustermessehalle in Basel stattfand. Zu den Gründen für diesen Neubeginn, siehe die Jahresberichte 1993 und 1994 in den EGB-Mitteilungen. Der Verlauf dieser ersten INSECTA ermutigt uns, eine zweite Veranstaltung durchzuführen. Dieses Mal im Herbst und zwar am Sonntag den 13. Oktober im Gemeindesaal in Magden AG. Siehe auch die Beiträge dazu in den EGB-Mitteilungen : der Rückblick auf die INSECTA '95 und die Vorankündigung für 1996.

5.2. *Gesellschaftslokal*

Zum Ende 1995 ging das Gebäude, indem sich derzeit unsere Gesellschaftsräume befinden, von der CIBA AG Basel in andere Besitzer über. Nun ist es abzusehen, daß wir diese Räume verlieren werden. Der Vorstand wird sich bemühen, für eine möglichst gleichwertige Unterbringung besorgt zu sein. Ob wie bislang, die Bibliothek, die Sammlungen und der Versammlungsraum an einem Ort domiliziert werden können, wird wegen der bescheidenen Mittel die uns zur Verfügung stehen, fraglich und sehr schwierig zu realisieren sein. Vermutlich werden sich Kompromisse an den Wunschvorstellungen nicht vermeiden lassen.

Zuletzt möchte ich hier speziell den aktiven EGB-Mitglieder, der Redaktionskommission, den Organisatoren von Exkursionen und anderen Veranstaltungen sowie dem Vorstand nochmals danken für ihr Engagement im Interesse und zum Wohle der EGB.

Rheinfelden, im Februar 1996

Wolfgang BILLEN
Präsident